

Es interessiert uns hier aber nur Richard von Pofi, zu dessen Lebensbeschreibung wir leider spärliche Nachrichten haben, die auch von Baumgarten nicht ergänzt wurden.

Er erscheint zum ersten Mal am 4. Januar 1256 als 'sancte Romane ecclesie scriniarius'. Die Bullen vom 23. Januar 1256 und 17. März 1256 enthalten den Namen Richard von Pofi nur in sofern, als die Urkunde vom 4. Januar 1256 darin inseriert ist. Ich habe das schon S. 148, N. 77 angemerkt, und die Regesten 3 und 4 von Baumgarten sind demnach zu streichen. Die folgende Urkunde vom 7. Juli 1257 ist noch nicht gedruckt¹; da Baumgarten am meisten Wert auf sie zu legen scheint, habe ich mir eine Abschrift vom Preussischen Historischen Institut in Rom erbeten. Sie ist in die Bulle vom 15. Juli 1257 inseriert und hat folgende Stellen über Richard von Pofi: 'In cuius rei testimonium presentes litteras sigilli nostri munimine roborari fecimus et per magistrum Richardum notarium nostrum in publica redigi munimenta sub anno Domini MCCLVII, pontificatus domini Alexandri pape IIII anno III, mense Iunii die III exeunte, indictione XV. Actum² Viterbii in hospitio nostro apud ecclesiam sancti Sixti usw.

Et ego Richardus de Pofis sancte Romane ecclesie scriniarius prolationi huiusmodi sententie presens interfui et eam de mandato dicti domini cardinalis scripsi et in publicam formam redeg

In cuius rei testimonium presentes litteras sigilli nostri munimine roborari fecimus et per magistrum Richardum notarium nostrum in publica redigi munimenta

1) Die Urkunde (Reg. Vat. Tom. 25, fol. 61v, cap. DVIII) ist vom 7. Juli (mense Iulii die VII) datiert und nicht, wie Baumgarten angibt, vom 3. Juli. Auch dies ist eine falsche Uebertragung des Datums, an dem der Antrag zur Ausstellung geschah. In der Abschrift, die ich von Rom erhielt, heisst es: 'mense Iulii die III exeunte' (= 29. Juli). Da dieses Datum zu den Schlussdaten der beiden Urkunden, der inserierten Urkunde (7. Juli) und der päpstlichen Bulle (15. Juli) nicht passt, schrieb ich um Aufklärung an das Preussische Historische Institut nach Rom, und Herr Dr. Budde war so liebenswürdig, nachzuschlagen. Er schreibt mir, 'dass in der Tat das in Frage stehende Datum wahrscheinlich mense Iunii etc. heissen muss Es handelt sich jedenfalls um eine Korrektur. Vielleicht hat der Schreiber nur vergessen, den Oberschaft (vom 1) auszuradieren'. Also heisst es in Wirklichkeit 28. Juni. Baumgarten bemerkte weder diese Verbesserung in den Registern noch den inneren Widerspruch der Daten durch seine fehlerhafte Uebersetzung. 2) Hs.: anno (anni?).